

"Conflict Minerals / Konflikt Mineralien"



H.R. 4173 "Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act" (Section 1502) und Verordnung (EU) 2017/821 vom 17.05.2017

Unsere Firma beobachtet die US-amerikanischen Bemühungen, die Gewinnung und den Handel von aus der Demokratischen Republik Kongo und Anrainerstaaten stammenden Mineralien zu verbieten und zu kontrollieren, sehr genau. Dies gilt auch für die im August 2012 erlassenen Dodd-Frank Umsetzungsvorschriften.

Als deutsche Firma fallen wir nicht direkt in den Anwendungsbereich dieses Gesetzes, **das für Zulieferer keine besondere Form für Erklärungen vorsieht**. Trotzdem schenken wir den deutschen, europäischen und internationalen Entwicklungen betreffend Ethik-, Sozial- und Umweltstandards große Aufmerksamkeit.

Deshalb gehen wir derzeit davon aus, dass nach den uns vorliegenden Informationen das Material der von uns gelieferten Produkte keine Conflict Minerals wie Zinn, Wolfram, Tantal oder Gold aus dem Kongo oder Anrainerstaaten im Sinne einer Berichtspflicht nach dem Dodd Franc Act enthält. Sobald wir über anderslautende Informationen verfügen, werden wir Sie umgehend unterrichten.

Unabhängig davon ist fraglich, ob derzeit überhaupt eine Verpflichtung von US-Unternehmen zu Dodd-Frank Meldungen der Börsenaufsicht SEC gegenüber besteht. **Denn am 14. April 2014 hat ein US Appellationsgericht erhebliche Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit des Dodd Frank Act geäußert.** Eine Firma, welche von der US-Börsenaufsicht SEC gezwungen wurde, öffentlich zu erklären, dass seine Produkte „nicht DRC conflict free“ sind, hatte gegen die SEC geklagt und bekam nun vor einem U.S. Court of Appeals Recht. Wenn somit US-Firmen selbst derzeit nicht berichtspflichtig sind, gibt es auch keinen Anlass, von Zulieferfirmen Berichte zu verlangen.

Selbst wenn man jedoch von einer Gültigkeit des Dodd-Frank Act ausgehen würde, etwa weil das o.a. Urteil durch den US-Supreme Court wieder aufgehoben würde, fallen unsere Produkte aufgrund folgender Besonderheit nicht unter die Dodd-Frank Berichtspflichten: Eventuell in unsere Produkten vorkommende geringe Spuren von Conflict Minerals befinden sich dort rein zufällig. Sie wurden **nicht absichtlich eingesetzt, um eine bestimmte Funktion in unseren Produkten zu erfüllen.**

Es handelt sich vielmehr um die vor allem aufgrund der heute vorkommenden hohen Recyclingrate gerade bei Metallen oft unvermeidliche Hintergrundbelastung.

Der Dodd-Franck Act hat ausdrücklich solche Sachverhalte von den Berichtspflichten ausgeschlossen. So heißt es zu den Voraussetzungen für eine Berichtspflicht unter **sec. 1502. conflict minerals b) (2) (B) Dodd Frank Act:**

Conflict minerals are necessary to the functionality or production of a product manufactured by such person (*Conflict Minerals sind für die Funktionalität oder die Produktion eines Produktes erforderlich*). Da dies bei unseren Produkten nicht der Fall ist, unterliegen wir auch den Berichtspflichten des Dodd-Frank Act nicht. In dieser Weise sollten auch Sie mit Ihrem Kunden kommunizieren, um unnötigen Aufwand für vom US-Gesetz nicht geforderte Compliance Erklärungen zu vermeiden.

Bzgl. der **Verordnung (EU) 2017/821 vom 17.05.2017** sind nur Unternehmen betroffen, welche die bereits erwähnten Elemente als Erz oder Metall in die EU importieren und dabei jährliche Schwellenwerte übersteigen – dies trifft auf kein Unternehmen unserer Gruppe zu.